502.

Laß deinen Mund des Preises gegen Gott täglich voll seyn!

503.

Laß deine Hand nicht ausgestreckt seyn zum Empfangen und verschlossen zum Geben!

504.

Laß die müden Augenlieder, nie zum Schlafe sinken nieder, bis du dreimal nachgedacht, wie den Tag hast zugebracht.

505.

Lasse durch Rücksichten dich nicht bewegen, Etwas zu thun was Dein Gewissen verletzen könnte.

506.

Laß dich durch das Böse nicht überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. Vergelte Niemand Böses mit Bösem.

507.

Lasse dich in keinen Streit mit einem Schwätzer ein, du legst nur Holz an eine Flamme.

508.

Langsam ist der Gang von der Verwilderung zur Verfeinerung; schneller ist der Sprung von dieser zu jener zurück.

509.

Lasterbahn ist Anfangs zwar ein breiter Weg durch Auen; allein sein Fortgang wird Gefahr, sein Ende Nacht und Grauen. — Lastersinn Thorheit, Tugendsinn Weisheit.

510.

Leidenschaft, nur Leiden schafft. — Klage Niemand dein Leid, so wird es nicht breit.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202001151324-0